Bildgebende Systeme

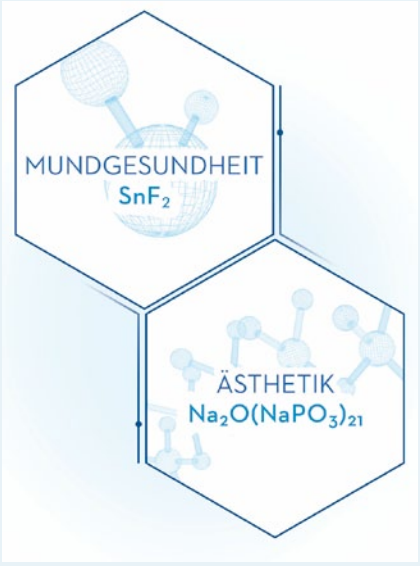
Vollständiger Workflow

Neue Möglichkeiten für die Kiefergelenktherapie, kabelloses Intraoralröntgen, den vollständig digitalen Workflow bei der integrierten Implantologie sowie HD-Bildqualität in der gesamten Produktfamilie präsentierte Sirona auf der IDS. Nicht nur für den ORTHOPHOS XG 3D, der sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich Bildqualität in „high definition" liefert, sondern auch für alle anderen ORTHOPHOS XG-Geräte steht eine hohe Bildqualität zur Verfügung. Der Panorama-CSI-Sensor ist abhängig von der Gerätevariante entweder integriert oder optional erhältlich und liefert insbesondere in Verbindung mit ASTRA (anatomically structured reconstruction algorithm) konstrastreiche und rauscharme Panorama-Aufnahmen. Auch der neue GALILEOS Comfort Plus verfügt im großen 3-D-Volumen über HD-Bildqualität mit einer Standardauflösung von 250µm. Er kann optional mit einem integrierten 3-D-Gesichtsscanner (Facescan) ausgerüstet werden. Eine neue Software, SICAT Function, erleichtert die Kiefergelenktherapie: Sie führt einen optischen Abdruck aus CEREC, einen DVT-Scan mit GALILEOS sowie eine elektronische Gesichtsbogenvermessung zusammen. Dadurch können Anwender Kiefergelenksdisfunktionen besser erkennen, Funktionsschienen virtuell planen und per Knopfdruck bei der Sirona-Tochter SICAT bestellen. Das vereinfacht und beschleunigt den Ablauf der Behandlung, liefert sehr präzise Daten und minimiert Übertragungsfehler im Behandlungsprozess. Mit der Kombination von optischem Abdruck, Röntgen, Gesichtsbogenvermessung und zukünftig Faces-can-Daten ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung des virtuellen Patienten gelungen.

Nach einer Pressemitteilung der
Sirona Dental GmbH, A-Wals bei Salzburg

Prophylaxe

Die Vorteile des Zinnfluorids optimal nutzen



Die spezielle Formulierung der Pro-Expert-Technologie bietet Patienten endlich die Vorteile einer zinnhaltigen Zahncreme ohne deren Nachteile. Als hocheffektives bakteriostatisches Mittel mit einer klinisch nachgewiesenen Schutzfunktion gegen Gingivitis und weiteren medizinisch relevanten Vorzügen hat Zinnfluorid eine wesentliche Bedeutung für die Herstellung von Zahncremes erlangt. Allerdings ging die aus gesundheitlicher Sicht sinnvolle Verwendung dieses Wirkstoffs bislang häufig mit einem ästhetischen Nachteil einher: Denn der aus Zinnionen bestehende Schutzschild, der die Zähne vor Erosion und Überempfindlichkeit schützt, zieht gleichzeitig Farbträger aus der Nahrung an. Zahncremes auf Basis der Pro-Expert-Technologie mit dem Wirkkomplex aus stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat schützen nicht nur vor Schädigungen der Zahnhartsubstanz, vor Hypersensibilitäten und Mundgeruch, sondern wirken auch den häufig auftretenden Verfärbungen durch verschiedene Lebensmittel (Wein, Tee, Kaffee etc.) entgegen. Die Grundlage für diesen Erfolg bildet das Zusammenwirken von stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat. Das Polyphosphat Natriumhexametaphosphat ist ein mildes Reinigungsmittel, das durch Bildung einer Schutzschicht auf den Zähnen effektiv der Zahnsteinbildung sowie Verfärbungen entgegenwirkt.

Nach einer Pressemitteilung der
Procter & Gamble Germany GmbH, Schwalbach am Taunus

Arbeitsmittel

Stark, leise und ganz entspannt arbeiten

Mit der MASTERtorque Premiumturbine löste KaVo zur IDS 2013 die erfolgreiche GENTLEsilence 8000 ab. Mit nur 57 dB(A) überzeugt die Turbine nicht nur durch ein angenehmes Laufgeräusch während der Behandlung, sondern auch durch einen leisen Auslauf.
Die neue Direct Stop Technology – DST – stoppt den Bohrer beim Auslaufen in nur einer Sekunde. Dadurch reduziert sich die Verletzungsgefahr des Patienten, und die Behandlung kann nach einer kurzen Präparationskontrolle wieder effektiv und schnell fortgesetzt werden. Darüber hinaus verhindert der DST-Rücksaugstopp in Zusammenhang mit der geringen Auslaufzeit das Ansaugen von kontaminierten Aerosolen ins Instrumenteninnere nachweislich und sorgt damit für eine bessere Hygiene und eine längere Lebensdauer.
Mit maximal 23 W verfügt die Turbine über 20% mehr Leistung als bei der GENTLEsilence 8000 und somit über eine höhere Durchzugskraft. Der größere Behandlungsfreiraum mit hervorragender Sicht auf das Behandlungsfeld ist das Ergebnis des neuen, kleinen Kopfes. Abgerundet wird das Profil der Turbine durch eine optimale Lichtleistung: Das blendfreie Licht fokussiert auf Bohrer und Präparationsstelle, versetzte Licht- und Sprayaustritte verhindern eine Blendwirkung.

Nach einer Pressemitteilung der
KaVo Dental GmbH, Biberach/Riss
E-Mail: info@kavo.com

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Füllungstherapie

Fit für die Polymerisierung

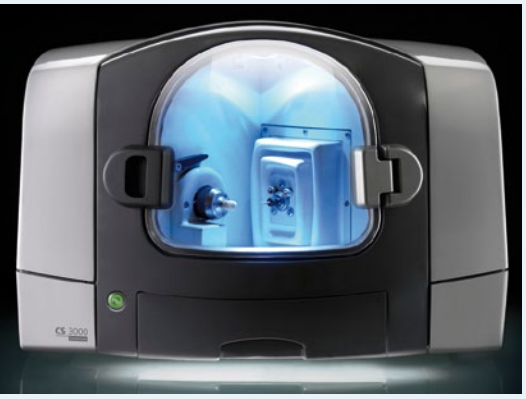
Der neueste und 4. Wechselkopf für VistaCam iX von Dürr Dental wurde speziell für die effiziente, sichere Aushärtung gängiger Dentalwerkstoffe entwickelt. Das emittierte Lichtspektrum unterstützt die Wellenlänge von 460 nm (+10 nm) und ist für alle Komposite und Adhäsive mit dem Photoinitiator Kampherchinon ideal geeignet. Die Lichtintensität im Standard-Modus beträgt 1000 mW/cm², der Softstart wird mit der halben Lichtintensität durchgeführt. Ein Polymerisationszyklus besteht aus 5 s initialer Härtung mit 520 mW/cm², gefolgt von 15 s Aushärtung mit der vollen Leistung von 1000 mW/cm².

Drei Wechselköpfe der VistaCam iX haben sich in der Praxis bereits bewährt: der Cam-Wechselkopf für brillante Aufnahmen mehrerer Zähne, der Macro-Wechselkopf für stark vergrößerte Detailaufnahmen, beispielsweise von Randspalten, und der Proof-Wechselkopf zur Detektion von Karies-Läsionen und Plaquedarstellung mithilfe von Fluoreszenz.

Nach einer Pressemitteilung der
DÜRR DENTAL AG, Bietigheim-Bissingen
Internet: www.duerr.de

Chairside-CAD/CAM

Neue Maßstäbe gesetzt



Mit CS Solutions startet Carestream Dental in eine neue Ära. CS Solutions umfasst den intraoralen 3-D-Scanner CS 3500 (puderfrei), die innovative CAD-Software CS Restore, die kompakte, schnelle und leise Schleifmaschine CS 3000 und das Web-Portal CS Connect. Carestream-DVTs können zum Digitalisieren von Abdrücken in CS Solutions eingebunden werden. Dieses offene System ermöglicht die Herstellung von Chairside-Restaurationen in nur einem Behandlungstermin. Im 1. Schritt wird die Situation im Mund digitalisiert. Das grüne Licht zeigt dem Behandler im Mund des Patienten an, dass die Aufnahme gelungen ist, bei rotem Licht muss korrigiert werden – der Blick auf einen Monitor ist dafür nicht notwendig. Praxen, die CS Solutions ohne den intraoralen 3-D-Scanner nutzen wollen, können mit den DVT-Systemen CS 9000 3D oder CS 9300 konventionelle Abdrücke scannen und daraus präzise digitale Abdrücke erstellen. Auf Basis der digitalisierten intraoralen Situation erstellt die CAD-Software in wenigen Schritten funktionale und natürliche Restaurationen für einzelne Zähne. Zahnärzte, die ihre Restaurationen in einem Labor konstruieren oder fräsen lassen möchten, können die Daten mithilfe des webbasierten Portals CS Connect als digitalen Abdruck oder als designtes Modell elektronisch an das Labor ihrer Wahl übertragen. Die CS 3000 4-Achs-Schleifmaschine ist mit einem bürstenlosen Motor ausgestattet. Das ermöglicht die Herstellung von Einzelzahnrestaurationen mit einer Genauigkeit von ±25 µm in weniger als 15 min. Die Schleifmaschine ist in der Lage, die gängigen und bewährten CAD/CAM-Materialien zu verarbeiten. Hierzu sind Zertifizierungen mit den entsprechenden Herstellern erfolgreich im Gange.

Nach einer Pressemitteilung der
Carestream Health Deutschland GmbH, Stuttgart
Internet: www.carestreamdental.com

Implantologie

Umfangreiches Sortiment an Implantatsystemen

Neue Produkte sowie Produktweiterentwicklungen wurden in den Bereichen der offenen digitalen Lösungen sowie bei den Implantatsystemen präsentiert:

ATLANTIS ISUS™ Implantat-Suprastrukturen

Die ‚digitale Familie' wurde durch ATLANTIS ISUS™ 2in1 ergänzt. Die doppelte Konstruktion für herausnehmbare Prothesen auf Basis eines einzigen Datensatzes macht eine präzise konische Passung möglich. Ihr Entwurf basiert auf der Zahnaufstellung. Die Suprastrukturen werden ausgehend von einer diagnostischen Zahnaufstellung entworfen und mithilfe modernster CAD/CAM-Technologien gefertigt.

ATLANTIS™ Abutments

Auf dem Gebiet des digitalen Laborscans können Anwender die digitalen Scan-Datensätze selber im Labor generieren und zur Erstellung individueller Abutments an die Produktionsstandorte von ATLANTIS™ übermitteln.

ANKYLOS® Implantatlänge 6,6 mm

Für das ANKYLOS® Implantatsystem ist jetzt auch eine Implantatlänge von 6,6 mm erhältlich. Dank des kürzeren Implantats kann der vorhandene Knochen besser genutzt und die Notwendigkeit zur Knochenaugmentation verringert werden.

WeldOne™

Es wurde das neue Behandlungskonzept WeldOne™ vorgestellt. Damit können Lösungen für die Sofortbelastung zur Verfügung gestellt werden. Die Technologie ist für ANKYLOS® und XiVE® erhältlich und ermöglicht den Zahnmedizinern, sowohl provisorische als auch langfristige Versorgungen herzustellen. Die Titangerüste können direkt im Mund verschweißt und somit verstärkt werden.

Nach einer Pressemitteilung der
DENTSPLY Implants, Mannheim

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

CAD / CAM

Die Lösung für alle Ansprüche

Ivoclar Vivadent hat das Indikationsspektrum von IPS e.max CAD, der innovativen Lithium-Disilikat-Glaskeramik für die CAD / CAM-Technologie, komplettiert. Für den digitalen Arbeitsablauf stehen 3 Lösungen zur Verfügung: „Monolithic Solutions“, „Abutment Solutions“ und „Veneering Solutions“. Damit werden mit dieser Glaskeramik alle Indikationen abgedeckt: vom dünnen Veneer über Hybrid-Abutments bis hin zu 3- und mehrgliedrigen Brücken.

Das neue selbsthärtende Multilink Hybrid Abutment kommt speziell für die Verklebung der Lithium-Disilikat-Glaskeramik mit Titanbasen zum Einsatz. Die neuen IPS e.max ZirCAD Colour Blocks in den zusätzlichen Farben MO 3 und MO 4 komplettieren das Farbangebot zur Herstellung von ästhetischen Kronen- und Brückengerüsten. Die Gerüste bieten die optimale Farbbasis für die digitale Verblendung mit der Lithium-Disilikat-Glaskeramik.

Die innovative Lithium-Disilikat-Glaskeramik weist eine deutlich höhere Festigkeit (360 MPa) als andere Glas- und Hybridkeramiken auf. Verschiedene Transluzenzstufen, Impulse-Farben und Blockgrößen ermöglichen es, die Keramik flexibel einzusetzen und hochästhetische Ergebnisse zu erzielen. Für die Befestigung des Materials eignet sich insbesondere das Multilink Automix-System, das sowohl dual- als auch selbsthärtend durch eine sehr gute Haftung überzeugt. Da das Unternehmen ein weltweites CAD / CAM-Partnernetzwerk unterhält, sind die CAD-Blöcke für die In-house-Fertigung verfügbar und als gefräste Restauration über die Authorized-Milling-Partner beziehbar.

Nach einer Pressemitteilung der
Ivoclar Vivadent AG, FL-Schaan
Internet: www.ivoclarvivadent.com

Periimplantitis

Frühzeitig versteckte Entzündungen entdecken

Der Praxisschnelltest ImplantMarker® wird unmittelbar am Behandlungsstuhl durchgeführt und zeigt innerhalb von 5 min und weit vor ersten durch Röntgen oder Sondieren sichtbaren Anzeichen, ob für den Patienten ein Risiko für die Entwicklung von versteckten Entzündungen besteht.

Das Verfahren erfolgt über eine Probenahme des Sulkusfluid am Implantat. Es ist einfach, schmerzfrei, zuverlässig und kann durch die Prophylaxeassistentin durchgeführt werden.

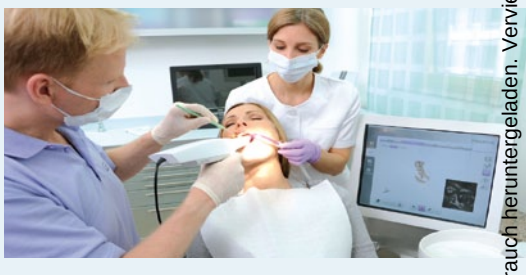
Zeigt der Test eine kritische Anzahl von für den Gewebeabbau verantwortlichen Biomarkern, kann durch Therapievarianten und eine Verkürzung des Recalls deutlich frühzeitiger und effizienter mit der Erhaltung des Implantats begonnen werden.

Zusätzlich erhöht der Test durch die Visualisierung des Ergebnisses die Motivation und die Compliance der Patienten.

Nach einer Pressemitteilung der
Hager & Werken GmbH & Co. KG, Duisburg
Internet: www.hagerwerken.de

Praxis und Labor

Patientenwünsche flexibler erfüllen



Auf der IDS präsentierte Heraeus neue Materialien und Dienstleistungen für Praxis und Labor. Cremig oder fest: Mit dem 2012 eingeführten Venus Pearl und dem bewährten Venus Diamond bietet der Hersteller dem Zahnarzt universelle Nano-Hybridkomposite in unterschiedlichen Konsistenzen. Mit den fließfähigen, lichthärtenden Venus-Color-Malfarben lassen sich hochästhetische, direkte Restaurationen individuell charakterisieren. Als ideale Ergänzung zu Venus Diamond und Venus Pearl ist Venus Color in 5 intensiven Farben erhältlich.

Für die provisorische Kronen- und Brückenversorgung bietet das Unternehmen Zahnärzten mit PreVision Temp demnächst ein selbsthärtendes 2-Komponentenmaterial in 6 Vita-Farben. Das Material eignet sich für kleinere Provisorien sowie für weitspannige Brücken.

Im cara System bietet das Unternehmen Dienstleistungen und Technologien für den kompletten digitalen Workflow. Mit Erweiterungen für den Intraoralscanner cara TRIOS verbessert Heraeus die Schnittstellen zu anderen Praxissystemen und zum Labor. Der Praxisclient erleichtert die Eingabe am PC. Über die Anbindung an das Praxismanagement-System lassen sich Patientendaten direkt zum und vom cara TRIOS übertragen. Die Streaming-App bringt den Scan live aufs Tablet. Über die Livechat-Funktion kann sich der Zahnarzt während der Behandlung direkt mit seinem Zahntechniker abstimmen. Daneben unterstützt der Interaoralscanner neue 3shape-Funktionen wie Implantatscans. Die cara I-Bridge Suprastruktur wird direkt auf dem Implantat verschraubt, ohne Abutments. Die patentierte cara I-Bridge angled mit abgewinkeltem Schraubenkanal konstruiert der Zahntechniker jetzt direkt im cara System. Im Sommer bringt das Unternehmen mit der cara I-Bar CAM-gefertigte Stege in den gängigsten Formen auf den Markt. Die cara I-Bridge regular steht neben CoCr und Titan demnächst auch in transluzentem Vollzirkon zur Verfügung.

Nach einer Pressemitteilung der
Heraeus Kulzer GmbH, Hanau
Internet: www.heraeus-dental.com

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Implantologie

Schlankes System für eine Vielzahl von Indikationen

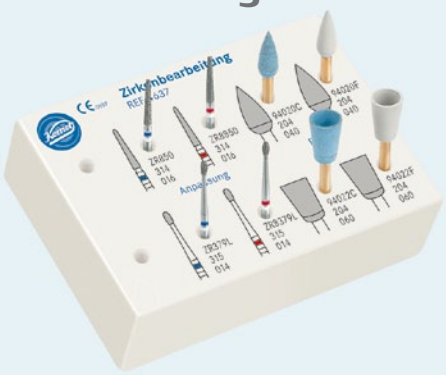
CAMLOG bietet eine preisgünstigere Lösung für Fälle, die den Einsatz einfacher, standardisierter implantologischer Behandlungskonzepte erlauben. iSy steht für „intelligentes System“: Es ist mit nur 70 Komponenten schlank dimensioniert und ermöglicht die Behandlung der meisten Standard- und Low-Risk-Fälle. Es greift die Erkenntnis auf, dass für eine Vielzahl von Fällen mittlere Implantatdurchmesser und -längen verwendet werden. Das System beschränkt sich deswegen auf Implantate mit den Durchmessern 3,8, 4,4 und 5,0 mm. Sie sind jeweils in Längen von 9, 11 und 13 mm erhältlich. Eine Implantatbasis ist im Implantat vormontiert. Der Operateur bringt das Implantat per Direct-Pick-up in das Implantatbett ein. Er kann das Implantat mit einem geringen Eindrehmoment einbringen, ohne die Primärstabilität zu gefährden. Moderate Eindrehmomente wirken sich positiv auf die Osseointegration aus. Das Implantat ist für die transgingivale Einheilung konzipiert. iSy-Implantate sind im Set mit einem Einpatientenbohrer, einem Gingivaformer und 2 Multifunktionskappen verpackt. Durch die Integration von CAD/CAM-Prothetik lassen sich auch ästhetisch anspruchsvolle Lösungen realisieren. Die Multifunktionskappe ist so konstruiert, dass sie zur konventionellen und optischen Abformung, zur Herstellung eines Provisoriums und zur Bissnahme eingesetzt werden kann. Auch das Prothetiksortiment ist auf maximale Effizienz ausgelegt. Für die definitive prothetische Versorgung stehen ein Universal-Abutment, Titanbasen CAD/CAM in 2 unterschiedlichen Gingivahöhen und Locator®-Aufbauten in 5 unterschiedlichen Gingivahöhen zur Verfügung. Das neue System ist außerdem optimal auf die CAD/CAM-Lösungen des Herstellers abgestimmt.

Nach einer Presseinformation der
CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim
Internet: www.camlog.de

Keramikaufbereitung

Favoriten für die Zirkonbearbeitung

Zirkonoxid (ZrO_2) ist ein beliebter Werkstoff in der Praxis – aber faktisch sehr schwer zu bearbeiten. Komet unterstützt den Zahnarzt bei dieser Herausforderung mit dem Set 4637, in dem die „best of“-Instrumente aus der Reihe der ZR-Schleifer und Zirkonpolierer schlau zusammengestellt wurden: 4 ZR-Schleifer (2 Formen in mittlerer und feiner Körnung) und eine Flammen- und Kelchform aus dem 2-stufigen Zirkonpoliersystem. Die Spezialbindung der ZR-Schleifer bindet die Diamantkörner dauerhaft ein. Daraus resultiert eine gegenüber herkömmlichen Diamantinstrumenten erheblich bessere Abtragsleistung und Standzeit. All das ermöglicht ein zügiges, präzises Vorgehen und mündet mit den Zirkonpolierern in einer Hochglanzarbeit: In nur 2 Polierstufen erzielt der Zahnarzt einen natürlich



aussehenden Hochglanz. Das Set 4637 als logisches Resultat der beliebtesten ZR-Instrumente ermöglicht dem Zahnarzt die souveräne Bearbeitung von Zirkonoxid und schenkt ein glänzendes Finish.

Nach einer Pressemitteilung der
Komet Dental, Gebr. Brasseler GmbH & Co KG, Lemgo
Internet: www.kometdental.de

Glaskeramik

Das zirkonverstärkte Lithium-Silikat

Wer in seiner Praxis Glaskeramiken verarbeitet, der hielt bislang meist 2 unterschiedliche Werkstoffe für verschiedene Indikationen bereit: eine Feldspatkeramik für Inlays und eine Lithium-Disilikat-Keramik für Kronen. Mit dem neuen zirkonverstärkten Lithium-Silikat (ZLS) von DENTSPLY ist jetzt beides möglich, deshalb lautet sein Name zu Recht CELTRA™ DUO – ein Block, 2 Möglichkeiten. Das neue ZLS ist ein CAD/CAM-Block für die Chairside-Anwendung in CEREC-Geräten von Sirona. Er enthält eine neuartige, hochfeste Glaskeramik aus ZLS, das sich durch hohe Biegefestigkeit, eine schöne Ästhetik, aufgrund seiner Opaleszenz und Transluzenz sowie durch leichte Bearbeitbarkeit auszeichnet. So lässt sich das Lithium-Silikat je nach klinischer Anforderung verarbeiten: entweder ohne Brennen mit der nahezu doppelten Festigkeit konventioneller Glaskeramik oder mit einem kurzen Glasurbrand, der die Festigkeit auf das Niveau von Lithium-Disilikat erhöht. Ein Block, 2 Möglichkeiten – das neue Material vereint die Vorteile bisheriger CEREC-Blöcke in nur einem Produkt. Zusätzlich bietet der Hersteller mit dem CELTRA™ Cementation-System ein speziell abgestimmtes Befestigungssystem mit einer zertifizierten Behandlungslösung.

Nach einer Pressemitteilung der
Dentsply DeTrey, Konstanz
Internet: www.dentsply.de

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

LED-Technologie

Fluoreszierende Plaque im Blaulicht erkannt

Dank der B.LED-Technologie von Satelec (Acteon Group) lässt sich Plaque mit einem innovativen System sichtbar machen und gleichzeitig gezielt entfernen. So ermöglicht die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren, P5 und P5XS, mithilfe des neuen Handstücks SLIM B.LED und dem Plaque-Indikator F.L.A.G. nicht nur eine schnelle Identifikation, sondern auch eine präzise, schmerzfreie Beseitigung des Zahnsteins.
Die auf die Zähne aufgetragene Flüssigkeit lagert sich am Belag an und fluoresziert dann unter dem B.LED-Blaulicht – der Behandler sieht sofort, wo er mit kontrollierter Spitzenleistung ansetzen muss. So ermöglicht die neue Technologie das Erkennen und Entfernen von Plaque in einem Arbeitsschritt: Mit den 2 Ringen aus weißen und blauen LEDs am Handstück werden die Behandlungsbereiche ausgeleuchtet; und der Zahnbelag, der aufgrund des zuvor applizierten Plaque-Indikators (kann auch der Spüllösung beigemischt werden) in dem speziellen Blaulicht fluoresziert, ist eindeutig identifizierbar und präzise behandelbar.

Alle 4 neuen Ultraschallgeneratoren sind optional auch mit Bluetooth-Funktion erhältlich.

Nach einer Pressemitteilung der
Acteon Germany GmbH, Mettmann

Endodontie

Innovative Obturation

GUTTAFUSION® von VDW München ist ein neues Produkt, das sich die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, 3-dimensional dichte Füllung. Für das Abtrennen des Griffs sind keine Instrumente erforderlich. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttapercha-Füllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbettpräparation. Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen.
GUTTAFUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Größen 20–55 erhältlich. Besonders komfortabel ist GUTTAFUSION® FOR RECIPROC®. Die 3 Obturatorengrößen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den GUTTAFUSION® Ofen.

Nach einer Pressemitteilung der
VDW GmbH, München
Internet: www.vdw-dental.com

Abformmaterialien

Das schnellste* A-Silikon dank aktiver Selbsterwärmung

3M ESPE kündigt die Einführung von Imprint 4 Vinyl Polysiloxan Abformmaterial an – ein A-Silikon-Portfolio für Präzisionsabformungen, das sich durch einzigartige Produkteigenschaften auszeichnet und verschiedene Viskositäten sowie unterschiedliche Verarbeitungs- und Abbindezeiten bietet. Die aktive Selbsterwärmung von Imprint-4-Abformmaterial führt zu einem beschleunigten Abbindevorgang und ermöglicht dadurch eine kurze Mundverweildauer, was zu effizienteren Arbeitsabläufen in der Praxis beitragen kann. Für exzellentes Anfließverhalten im Mund und feinste Detailwiedergabe sorgt die Super-Hydrophilie des Abformmaterials. Weitere erwähnenswerte Eigenschaften des neuen Materials sind die neuen, strahlenden Materialfarben für bessere Lesbarkeit und ein angenehm frischer Pfefferminzgeschmack. Die neuen Abformmaterialien sind ideal für die Doppelmisch- und Korrekturtechnik geeignet und in unterschiedlichen Viskositäten sowie Verarbeitungs-/Abbindezeiten erhältlich, sodass für jede Indikation und Technik eine optimale Materialkombination verfügbar ist.

Nach einer Pressemitteilung der
3M Deutschland, Seefeld

* Imprint 4 hat im Marktvergleich die kürzeste Mundverweildauer.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Kooperation

Zfx wird neuer globaler „Authorized Milling Partner“ von Ivoclar Vivadent

Durch die Kooperation von Zfx und Zimmer mit Ivoclar Vivadent kann Zfx die Vollkeramikmaterialien von Ivoclar Vivadent optimal in das Leistungsangebot integrieren. Zu diesen Materialien gehören beispielsweise die patentierte Lithium-Disilikat-Glaskeramik IPS e.max® CAD, IPS Empress® CAD und die Telio® CAD-Materialien für die Herstellung von Langzeitprovisorien.

Für Kunden ist diese neue Kooperation mit zahlreichen Vorteilen verbunden: So können sie über Zfx Materialien von Ivoclar Vivadent beziehen. Aus diesen Materialien lassen sich hochpräzise Restaurationen mit ausgezeichneter Oberflächenqualität herstellen.

Alle Fräszentren von Zfx bieten optimierte und bis ins Detail abgestimmte Prozessketten – von der Scantechnologie über Softwaresysteme bis hin zur Fräsmaschine. In den Fräszentren werden auf Wunsch alle digitalen Prozessschritte durchgeführt: von der Aufnahme eines Modells über die Konstruktion bis zur Fertigung. Dabei lassen sich alle verfügbaren Materialien bearbeiten und zahlreiche Indikationen realisieren: Dazu gehören zahn- und implantatgetragene Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Veneers, Implantat-Abutments, Stege und Geschiebe.

Bei Zfx ist es dem Anwender selbst überlassen, ob er Modelle einschickt oder fertige Konstruktionsdaten über die Online-Plattform Zfx Dental-Net übermittelt. Für Hilfestellungen zu Themen rund um den digitalen Workflow steht ihm ein persönlicher Ansprechpartner im Fräszentrum in seiner Nähe zur Verfügung. Fragen zu Themen rund um die CAD/CAM-Materialien von Ivoclar Vivadent werden ab sofort gerne von beiden Unternehmen beantwortet.

Nach einer Pressemitteilung der
Comcord GmbH

Anästhesie

Erstes Medikament zur Aufhebung einer dentalen Lokalanästhesie

OraVerse® (Phentolaminmesilat) von Sanofi wird ab Mitte März 2013 in Deutschland erhältlich sein. Mit dieser neuartigen Injektion erhalten Patienten nach dentaler Lokalanästhesie mit einem Vasokonstriktor schneller ihre normale Sensitivität im Mundraum zurück. Das Medikament verkürzt die als störend empfundene Weichgewebsanästhesie um mehr als 50%. Die Injektion erfolgt nach Routinebehandlungen wie Kavitätenpräparation, Zahnsteinentfernung oder Wurzelglättung, die keine lang andauernde Anästhesie benötigen. Phentolaminmesilat weitet lokal die Gefäße, erhöht den Blutfluss und beschleunigt die Eliminierung des Anästhetikums. Das Medikament ist für den Einsatz bei Erwachsenen und Kindern ab dem 6. Lebensjahr mit einem Körpergewicht von mindestens 15 kg indiziert. In den USA ist es seit 2008 zugelassen und im Einsatz.

Nach einer Pressemitteilung der
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
Internet: www.sanofi.de

Kieferorthopädie

Aligner-Behandlung verbessert

Die Invisalign Schienentherapie wird im Bereich der unsichtbaren Zahnspangen immer beliebter. Mit „SmartTrack™“ wurde nun ein Aligner-Material entwickelt, das die Prognostizierbarkeit der Behandlung verbessert. SmartTrack ist ein sehr elastisches Material, das mit sanfter, konstanter Kraft die Kontrolle der Zahnbewegungen bei den unsichtbaren Zahnschienen während der Invisalign-Behandlung verbessert. Eine Studie an über 1000 Patienten mit Invisalign-Alignern aus dem neuen Material zeigt eine statistisch signifikante Verbesserung der Kontrolle der Zahnbewegungen wie Rotationen und Extrusionen ($p < 0{,}001$) im Vergleich zu Patienten mit Alignern aus dem aktuell noch verwendeten Material.

Die Methode mit unsichtbaren Zahnspangen wird zur Behandlung von Zahnfehlstellungen eingesetzt. Mit einer Reihe von transparenten, nahezu unsichtbaren, herausnehmbaren Kunststoffschienen werden die Zähne sanft in die gewünschte endgültige Stellung bewegt. Da keine Metall- oder Keramik-Klammern und Drähte verwendet werden, werden ästhetische und andere Einschränkungen, die mit herkömmlichen Klammern verbunden sind, durch die Behandlung mit Invisalign erheblich reduziert. Die Invisalign-Methode ist ideal geeignet – sowohl für die Behandlung von Erwachsenen als auch von Jugendlichen.

Nach einer Pressemitteilung der
Align Technology GmbH, Köln
Internet: www.invisalign.de/smile oder www.aligntech.com

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.